

Altegnädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 1. Mittwoch, den 1. Juli 1829.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1sten Juni 1829 waren die bis mit Juni d. J. gefälligen Schock- und Quatembersteuern von den angefahrenen und gewerbtreibenden Contribuenten zu bezahlen. Es werden daher dieselben an die Berichtigung dieser Steuern hiermit erinnert, und haben diejenigen, welche bis zum 13. Juli d. J. damit zurückbleiben sollten, sich selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch militairische Execution dazu angehalten werden müßten. Leipzig, den 25. Juni 1829.

Die Stadtsteuer-Einnahme.

Lips Tullian in Augsburg.

Ein Schwank aus alter Zeit von *r.

(Fortsetzung.)

Der Sterndeuter.

Der Leser wird wohl so gut seyn, den Weg zu die Wohnung des weisen Mannes zu machen, wo Pinsel und seine Schaar guten Rath holen wollen. Es ist freilich draußen in der äußersten Vorstadt, aber eine schöne milde Monatsnacht, und Mondschein lüßt den Pfad. Da sind wir ja schon. Titus Parabel, der weise Mann, sitzt noch über den Büchern. Er war früher eine Art Hundefänger und Scharfrichterknecht gewesen, aber, im Stande, ein wenig zu lesen und zu schreiben, fühlte er sich zu etwas Besserm berufen, und bald fand er, daß er nur in den Sternen lesen dürfe, um auf der Erde sein Glück zu machen.

„Was wollt ihr?“ fragte er, langsam dem Berichtsfrohne und dessen Gehälfen entgegengehend. Was wollt ihr noch:

In dieser Nacht

Wo Jupiter am Himmel wacht?“

„Ei nun, kurz zu sagen, der Spießbube, Lips Tullian, ist uns aus dem Garne entwischt, und ihr sollt uns sagen, wo er ist, wo er steckt! Wenn wir ihn haben, wird's theuer bezahlt, und sollt' ich's von den Sporteln aus meiner Tasche geben!“ antwortete Pinsel. „So wie er am Galgen hängt, habt ihr's Geld!“ setzte noch ein Anderer hinzu. „Hm, hm, hm,“ brummte Parabel, und holte einen alten Folianten vom Brete herunter, das längs der Wand hinlief. Er schlug das Buch auf, blätterte hin und her, endlich blieb er stehn. „Affelt,“ murmelte er für sich hin, „bedeutet Tod durch Feuer, Schwert und Strick, und Mancher bricht wohl gar's Genick. Steh dich vor Räubern vor und Diebereien, und höre nicht, wenn böse Menschen schreien. — Ja, Neumond am 3. Mai; Vollmond am 18. Mai. Ja —